

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886

16 (17.1.1886) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 16. Erstes Blatt.

Sonntag den 17. Januar

1886.

Bekanntmachung.

Nr. 770. Die Feststellung der Baufluchten betreffend.

Der Stadtrath der Residenz hat einen Plan über die Verlegung der durch Beschluß des Bezirksraths vom 29. Mai v. J. festgestellten Bauflucht einer auf dem Landgrabengewölbe von der Kaiserstraße nach der Baldhornstraße anzulegenden Straße mit dem Antrag vorgelegt, diese projektierte Aenderung der Bauflucht festzustellen.

Die vorgeschriebenen Ausfluchtungen sind in der Natur erfolgt und liegt der Plan zur Einsicht für Jedermann während 14 Tagen, vom Tage der Ausgabe dieses Blattes an, in der Kanzlei des Stadtraths auf. Etwaige Einwendungen gegen die projektierte Verlegung der Bauflucht sind binnen gleicher Frist beim Bezirksamt oder Stadtrath bei Ausschlußvermeiden vorzubringen.

Karlsruhe, den 11. Januar 1886.

Groß. Bezirksamt.
v. Preen.

Bekanntmachung.

Nr. 1436. Die Bearbeitung des statistischen Jahrbuchs pro 1885 betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks.

Die Bürgermeisterämter erhalten mit nächster Post die Erhebungsbogen in doppelter Fertigung mit der Aufforderung, dieselben alsbald vollständig und gewissenhaft auszufüllen und binnen 10 Tagen wieder anher vorzulegen.

Karlsruhe, den 12. Januar 1886.

Groß. Bezirksamt.
v. Preen.

Bekanntmachung.

Nr. 1412. Den Maskenball am 23. d. M. betreffend.

Sonntag den 23. d. M. findet der Eingang zu den Sälen der Festhalle vom Stadtgarten aus durch den Restaurationsanbau und jener zur Gallerie vom Hauptportale aus statt.

Wagen, deren Fahrgäste sich in den Saal begeben wollen, fahren am Portierhäuschen vorbei, bei dem Restaurationsanbau an und an der Freitreppe vorüber nach der freien Straße ab; beim Abholen wird in umgekehrter Richtung an- und bezw. abgefahren.

An dem Hauptportale dürfen nur Wagen vorfahren, deren Insassen die Gallerie besuchen wollen.

Karlsruhe, den 9. Januar 1886.

Groß. Bezirksamt.
Habermehl.

Öffentliche Aufforderung.

Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend.

In Gemäßheit des §. 56 der Ersatzordnung werden die Militärpflichtigen, welche bei dem Ersatzgeschäft des Jahres 1886 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich zur Stammrolle anzumelden und zwar im Zimmer Nr. 10 des Rathhauses (Eingang vom Marktplatz).

1. Zur Anmeldung sind verpflichtet:

a) alle Deutschen, welche im Jahre 1886 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1866 geboren sind;

b) alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht endgiltig, durch Ausschließung, Ausmusterung, Ueberweisung zur Ersatzreserve oder Seewehr, Aushebung für einen Truppen- oder Marineheil, entschieden ist, sofern sie nicht durch die Ersatzbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder über das Jahr 1886 hinaus zurückgestellt wurden.

2. Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderat desjenigen Ortes, an dem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnsitzes und beim Mangel eines inländischen Wohnsitzes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Ausland liegt, an dem letzten Wohnsitz der Eltern geschehen.

3. Ist der Militärpflichtige von dem Orte, in dem er sich nach Ziffer 2 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehrer, Brod- oder Fabrikherren die Verpflichtung zur Anmeldung.

4. Die Anmeldung hat vom 15. Januar bis 1. Februar zu geschehen, sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr und Tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand, sodann Name, Gewerbe oder Stand und Wohnsitz der Eltern, sowie ob diese noch leben oder todt sind. Sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugniß vorzulegen. Bei wiederholter Anmeldung müssen die Loosungsscheine vorgelegt werden.

5. Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Karlsruhe, den 6. Januar 1886.

Stadtrat.
Krämer.

Malerinnen-Schule zu Karlsruhe.

Der Unterricht in den Hilfsfächern beginnt mit nächster Woche und zwar:

Perspective jeden Mittwoch Nachmittag von 4 1/2 bis 6 Uhr,
Anatomie jeden Samstag Nachmittag von 4 1/2 bis 6 Uhr.

Nichtschülerinnen der Anstalt zahlen für jeden dieser Kurse 20 Mark.

Kleinkinderbewahranstalt.

22. Unsere Arbeit wird in beiden Lokalen Erbprinzenstraße 12 und Bahnhofsstraße 56 Montag den 18. Januar wieder aufgenommen. Die Eltern, welche uns Kinder anvertraut haben oder inskünftige anvertrauen wollen, werden ersucht, dieselben an dem bezeichneten Tag zu schicken. Zugleich ergreifen wir die Gelegenheit, um alle Eltern jüngerer, noch nicht schulpflichtiger Kinder auf die Wohlthat aufmerksam zu machen, die sie durch Benützung unserer Anstalt sich und ihren Kindern verschaffen können.

Karlsruhe, den 12. Januar 1886.

Der Verwaltungsrat.

Holzversteigerung

aus Großh. Hardtwalde, Abtbl. Lachenjagen,
Montag den 18. d. M.:
10 Eichen, 1 Ulme, 407 Nuhholzstämme I. II., III. Klasse, 12 Loose Schlagraum.
Zusammenkunft früh 9 Uhr auf der Stutenbock Allee am Canal.
Karlsruhe, den 12. Januar 1886.
3.3. Großh. Hoffortz und Raadam.

Wohnungen zu vermieten.

Col. 1000 10^{me}
— Eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zugehör, mit Wasserleitung und Entwässerung, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

— Eine schöne Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zugehör ist auf 23. April zu vermieten. Näheres bei Wirth. Müller, Kaiserstraße 42.

zwei Annon. Dingel

Maassenstein
Vogler,
Hier.
H. 638 2)

Malerinnen
Schule
zu
Karlsruhe.

4.3.

Krankenträgerkorps des Männerhilfsvereins. A u f r u f.

Behufs Neuaufstellung des freiwilligen Krankenträgerkorps, dessen diesjähriger Ausbildungskurs im Monat Februar beginnt, fordern wir hiermit

1) nach §. 27 der Satzungen militärdienstfreie Männer hiesiger Stadt zum Eintritt in das Korps auf mit dem Bemerkten, daß uns nicht bloß jüngere, sondern insbesondere auch ältere, gediente Leute, die zugleich Mitglieder des Militärvereins sind, willkommen sein werden. — Anmeldungen können an den **Sonntagen** den 3., 10., 17. und 24. dieses Monats, jeweils **Nachmittags 3 Uhr**, bei **Herrn Dr. L. Gutsch, Kaiserstraße 182**, stattfinden. Die Aufnahme erfolgt durch einen nach §. 3 der Satzungen ernannten Ausschuß, bei welchem sich die Angemeldeten am

Sonntag den 31. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

in unserer Vereinskanzlei, Schloßchen, Herrenstraße 45, zu stellen haben.

2) Im gleichen Termin finden sich alle älteren Mannschaften des Korps ein, um mit den neuen Kameraden sowie mit den Bestimmungen für den diesjährigen Übungsplan bekannt gemacht zu werden oder ihren Austritt anzuzeigen und die Montirungsstücke abzuliefern. Was sich bis 15. Februar nicht meldet, wird als ausgeschlossen betrachtet und die Montirungsstücke auf dessen eigene Kosten abgeholt.

3) Ferner soll der Unterricht für die erste Hilfe bei Unglücksfällen bis zur Ankunft des Arztes, wie seit mehreren Jahren, allen Denen zugänglich gemacht werden, welche durch ihre Arbeit besonders gefährdet sind oder sonst zunächst in die Lage kommen, die für Erhaltung von Gesundheit, Arbeitsfähigkeit und Leben oft so wichtige erste Hilfe leisten zu können. Dieser Unterricht, dessen Bedeutung und Wert bei Behörden und Arbeitgebern von Jahr zu Jahr mehr geschätzt und von den Teilnehmern zu ihrem eigenen Wohl wie zu dem ihres Nächsten erkannt wird, soll neben der Ausbildung des Krankenträgerkorps in 12 wöchentlich ein Mal abzubaltenden Abendstunden und einigen Übungen im Freien gegeben werden. Wir machen außer den Behörden, mit denen directe Vereinbarungen wegen der Teilnahme ihrer Bediensteten getroffen werden, insbesondere die Herren **Fabrikanten** auf diesen Unterricht aufmerksam in der Meinung, daß auch in kleineren Werkstätten, mindestens aber bei je 25 Arbeitern ein ausgebildeter Nothhelfer sein sollte.

Auch **Heilgehilfen** dürften von dem Unterricht, den den Erfordernissen heutiger Wundbehandlung entsprechend und unter Voranstellung des Grundsatzes: „Nur nicht schaden!“ gegeben wird, Nutzen ziehen können.

Anmeldungen und Haupttermin findet wie für das Krankenträgerkorps statt.

Karlsruhe, den 1. Januar 1886.

Das Kommando des freiwilligen Krankenträgerkorps.

Brotpreise für die Zeit vom 16. — 31. Januar

nach der Anmeldung der Bäckergenossenschaft:

450 Gramm Halbweißbrot kosten	17 Pfennig,
900 " " "	34 " "
450 " Schwarzbrot I. Sorte	14 " "
1400 " " " " " "	40 " "
450 " " " " " "	12 " "
1400 " " " " " "	32 " "

Fleischpreise für die Zeit vom 16. — 31. Januar

nach der Anmeldung der Metzgergenossenschaft:

Ochsenfleisch 1/2 Kilo	72 Pfennig,
Rindfleisch 1/2 " "	56 " "
Kalbsteck 1/2 Kilo	52 bis 56 " "
Schweinefleisch 1/2 " "	60 " "
Lammfleisch 1/2 " "	50 bis 60 " "

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Mit Herrn **Wilhelm Jost**, Metzgermeister, Adlerstraße 39, haben wir Vertrag abgeschlossen, wornach derselbe seine Waaren gegen **Baanzahlung in Vereinsmarken** abgibt. Karlsruhe, den 15. Januar 1886.

Der Vorstand.

3.2.

Fahrnisversteigerung.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Herrn **Seheimen** Rath's **Adolf Kreidel** dahier werden die vorhandenen Fahrnisse in der Wohnung des Erblassers, Kriegsstraße 106, zweiter Stock, in nachstehender Reihenfolge gegen Baanzahlung öffentlich versteigert:

Montag den 18. Januar l. J.:

Gold und Silber, Nippachen, Bücher, Kleider, Weißzeug durch alle Rubriken zc.;

Dienstag den 19. Januar l. J.:

Salon-, Wohn-, Ess- und Schlafzimmer-Möbel, Gardinen, Leppiche, Oelgemälde, Kupferstücke, Uhren, Spiegel u. dgl.;

Mittwoch den 20. Januar l. J.:

1 Tafelkavaler, Bettwerk, eine vollständige Kücheneinrichtung, Schränke, große und kleine Fässer und sonst verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt jeweils **Vormittags 9 Uhr** und **Nachmittags 2 Uhr**, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 12. Januar 1886.

Leop. Brombacher, Waisenrichter.

4.2.

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag den 21. Januar l. J.,

Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im **Bahnhof Hotel** dahier, Kriegsstraße 40 c, eine Treppe hoch, nachverzeichnete Fahrnisse gegen Baanzahlung öffentlich versteigert:

11 gute vollständige Betten mit Rohbaummatrassen, 7 einfache (Gesinde-)Betten, 5 Kanapees, theils mit, theils ohne Sesseln, 7 Chiffonnières, 5 einbürtige Schränke, 5 Kommoden, 10 verschiedene Tische, 10 Nachttische, 36 Robestühle, 18 gute wollene Bettteppiche, Weißzeug, einiges Kupfergeschir, 1 Nähmaschine, Spiegel, Bilder und sonst verschiedener Hausrath, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 12. Januar 1886.

F. Knab, Waisenrichter.

Fahrnis- und Waarenversteigerung.

Der Unterzeichnete ersucht sich zur Annahme von Fahrnis- und Waarenversteigerungen jeder Art unter Zuziehung billiger Berechnung und prompter Bedienung.

Bähringerstraße 76.

L. Ph. Dressel,

Waisenrichter-Stellvertreter.

Bauarbeiten-Vergebung.

5.3. Von den zur Erstellung eines Neubaus zwischen der Bähringer- und Hebelstraße in Karlsruhe erforderlichen Bauarbeiten sollen alsbald in Accord gegeben werden.

- 1) Maurerarbeiten im Betrag von 48 231 31
- 2) Steinhauerarbeiten " " " " " "
- a. rothes Material " " " " 3 267 20
- b. helles Material " " " " 15 085 10
- 3) Zimmerarbeiten " " " " 17 788 04
- 4) Gypsarbeiten " " " " 13 215 10

Plan, Kostenaufschlag und Bedingungen liegen in der Privatwohnung unseres Herrn **Fridolin Vivell, Scheffelstraße 18, parterre**, zur Einsicht auf, woselbst auch die noch Prozenten des Voranschlags auszudrückende Angebote bis längstens

Montag den 23. Januar d. J.,
Abends 6 Uhr,

einzureichen sind.

Karlsruhe, den 12. Januar 1886.

Herrmann & Vivell.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Adlerstraße 6 ist im 2. Stock eine Wohnung, auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Speisekammer, auf den 23. April zu vermieten. Näheres ist im Speisekammer zu erfragen. **Gustav Oberst**

Adlerstraße 32 ist der 2. Stock, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, bestehend aus sechs Zimmern, Alkov, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden. **Dachbrennerei**

Bahnhofstraße 50 ist der 3. Stock, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Küche, Mansardensardecke, Speisekammer und Keller, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus. **Hofmann**

Belfortstraße 5 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Gartengemüß per 23. April 1886 zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen und von 10 Uhr an einzusehen. **Ign. Brück**

3.3. Belfortstraße 10 ist auf 23. April der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Veranda mit Aussicht in Gärten, großer, tapezierter, zweifelhafte Mansarde, Speisekammer, 3 Kellerabtheilungen, Antheil an Waschküche, Trockenspeicher und Garten, zu vermieten. Auf Wunsch kann zur Wohnung Stallung für 3 Pferde, Bürschenzimmer und Heuspeicher gegeben werden. Näheres im 2. Stock.

Kaiserstraße 88, nächst dem Museum, ist eine elegante Wohnung (Welschtag mit Balkon), bestehend in 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf den 23. Juli ebent. April zu vermieten. **Gustav Oberst**

Kaiserstraße 162 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden. **Von Malle**

Kaiserstraße 170 ist 3 Treppen hoch eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Anzusehen: Mittags von 1 bis 3 Uhr. **Ad. Uetz**

Kaiserstraße 183 ist per 23. April die Welschtag von 5-6 Zimmern und Zugehör zu vermieten. Näheres im Schulhof. **Landauer**

3.3. Kronenstraße 22 (Neubau), nächst der Kaiserstraße, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller zc., auf den 23. April zu vermieten. Die Wohnung hat alle Bequemlichkeiten der Neuzeit. Näheres Kaiserstraße 38 im Herrenkleider-Geschäft.

Lessingstraße 22 ist in meinem Hause der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und allem Zugehör, auf 23. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von 1-3 Uhr. **G. G. Pfeiffer**

Nowack's Anlage 15 ist der 3. Stock von 6 Zimmern und Zugehör zu vermieten. Auskunft ertheilt der Eigentümer **Beierthimer Allee 2** im 2. Stock. **August Hoffmann**

3.2. Sophienstraße 3 ist eine hübsche Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und 1 großen Alkov, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, per 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

3.2. Wilhelmstraße 13 ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 4 mit Parketten belegten Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Gasleitung mit Lampen, 2 Mansarden, Keller zc. auf den 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten.

3.2. Zirkel 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, fogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

*3.3. Eine hübsche Mansardenwohnung von 3 Zimmern und Küche ist auf 23. April zu vermieten: Schützenstraße 59, Seitenbau, 3. Stock.

— Ecke der Ruppurter- und Schützenstraße 65 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Mansarde, Küche und Keller, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. *Kochbier, Privatins. M.*

Schützenstraße 52
sind zu vermieten: der Laden mit Wohnung, sowie per 23. April der 2. Stock, enthaltend 5 Zimmer nebst Zugehör. Zu erfragen bei **D. Weitz & Cie.**, Kaiserstraße 143. 3.2.

Laden zu vermieten.
3.3. Der Laden Kaiserstraße 113 ist mit oder ohne Wohnung per 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen eine Treppe hoch.

Wohnungs-Gesuch.
2.2. Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör wird von einer kleinen Familie (Mutter und erwachsenem Sohn) auf 23. April in der Adlerstraße oder in der Nähe derselben zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Chiffre S. S. im Kontor des Tagblattes abzugeben. *A. Komma, Privatins. M., 104 ab.*

Zimmer zu vermieten
2.2. Ein gut möbliertes Parterrezimmer ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Steinstr. 13.

— Ein auf die Straße gehendes, hübsch möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten: Schützenstraße 19 im 2. Stock. *Haffner*

3.2. Fünf Zimmer (Bel-Etage), unmöbliert oder möbliert, sind getrennt oder auch zusammen sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 146 bei Herrn **Fleischmann, Hotel Tannhäuser.**

*2.2. Ein einfaches, gut möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten: Kaiserstraße 39, Eingang Hasanenstraße im 2. Stock.

3.2. Ein Zimmer mit 2 Betten ist sogleich an zwei solide Arbeiter zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 3 im Hinterhaus im 2. Stock.

Ein hübsch möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten: Wilhelmstraße 37. *Messelbeck*

Wohnung. *Rehmann*
2.2. In nächster Nähe des Hauptbahnhofes ist ein einfach möbliertes, kleines Zimmer mit guter Pension sogleich oder später zu vergeben. Näheres Bahnhofstraße 48 im 3. Stock. *Privatins.*

Zimmer-Gesuch.
3.3. Ein Zimmer mit Alkov oder zwei kleinere Zimmer, unmöbliert, werden von einem älteren Herrn per 1. Februar zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter G. N. 76 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *D. Meiser zum Carl, Hof, 104 ab.*

Dienst-Anträge. *
*2.2. Ein anständiges, älteres Mädchen oder eine Frau ohne Anhang, welche Liebe zu Kindern hat, wird für alle Hausarbeiten gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *in Nalack **

*2.2. Ein fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf sofort gesucht: Wilhelmstraße 47, 2. Stock.

*2.2. Ein Mädchen, welches Kochen und den Hausarbeiten vorstehen kann, findet, wenn es Empfehlungen besitzt, in gutem Hause sogleich oder in einigen Tagen Stelle: Biemarckstraße 22.

Dienstpersonal aller Art findet stets die besten Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-*Central-Büreau, Blumenstraße 4.*

2000 Mark *Agard 3.3.*
werden für hiesige Stadt auf gute Nachhypothek sofort ausgeliehen. Adressen sind im Kontor des Tagblattes mit Vermerk "2000" niederzulegen.

Schürzen-Depôt. *Hilmar*
2.2. Eine feine Firma zur Uebernahme gen. Depôts gesucht. Prima-Referenzen nötig. Offerten sub O. D. Pittau S. postlagernd *Littenau*

Stellen-Anträge. *104 ab **
*2.2. Gesucht wird für sofort ein tüchtiger Bautechniker. Adressen unter L. O. sind an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Ein junger Mann, welcher im Raffren bewandert ist, findet in einem Friseurgeschäft Stellung. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 2.2.

Der Kiefer, Friseur, Kaiserstr. 13. 92



Cap-Weine



von **E. Plaut** in **Capstadt.**

Alte, wohlgepflegte reine Naturweine, reich an Extractiv- und Nährstoffen, ärztlich empfohlene, stärkende Medicinalweine.

Vorrätig in folgenden 3 Sorten:

- Cape Sherry**, angenehmer als Spanischer Wein, die 1/2 Liter-Flasche M. 1.50,
- Constantia Pontac**, süß, aromatischer Rothwein, die 1/2 Liter-Flasche M. 2.30,
- Pearl Constantia**, süß, kräftiger Weisswein mit feiner Blume, die 1/2 Liter-Flasche M. 2.50.

Alleinige Niederlage in der **Grossherzoglichen Hofapotheke**, Kaiserstrasse 201.

Die rühmlichst bekannten Weine
der Rheinischen Wein-Compagnie Boths & Co. in Wiesbaden
 empfiehlt von seiner alleinigen Niederlage
Gustav Bronner, Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.
 Jede Flasche ist mit gesetzlich geschützter Garantiemarke für reinen Naturwein versehen.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe
empfehlte seinem Lager deutscher Schaumweine beigelegten

Germania-Sect

und
Rheinwein-Mousseux, schwarze Etiquette,
von **Matthäus Müller** in **Eltvile** im **Rheingau.**

Magenbehagen

Gesundheits- und Tafelgenuss ersten Ranges von **August Widtsfeldt** in **Nachen** erhältlich in den beinahe allen Hotels, Restaurants, Cafés, Conditoreien etc., sowie in Originalflaschen (1/2 Liter-Flasche M. 2.50, 1/4 Liter-Flasche M. 1.50), in den Delicatessengeschäften etc. u. A. bei **H. Munding, Louis Sturm, Viktor Werfle, Eugen Helff, Wickersheim & Cie., Fr. Maisch.**

Ostberg & Co. *in Stuttgart*
Gegen *Fontonsfabrik in Stuttgart*
 jeden **Husten, Catarrh etc.** sind die vorzüglichen
Eibisch-Bonbons
 von **Ostberg & Co. in Stuttgart** unbedingt das beste Linderungs- und Heilmittel, welche in Packets **a 20 Pf.** zu haben sind bei den Herren:
Jul. Bodenweber, Kaiserstraße,
Gustav Bronner, Wilhelmstraße,
L. Dörflinger, Waldstraße,
Eugen Helff, Karl-Friedrichstraße,
H. Lechleitner, Zirkel,
Wilh. Pfeiffer, Kreuzstraße,
Filiale, Schirmerstraße 5,
B. Spig, Sofienstraße,
Wilh. Wiesner, Schützenstraße.

Krankenheiler

10.3.
Jodsodaseife, anerkannt beste Toiletteseife zum täglichen Gebrauche, zur Herstellung und Erhaltung eines feinen Teints; **Jodsodaschwefelseife**, seit 40 Jahren erprobt als wirksamstes, durchaus zuverlässiges Heilmittel gegen alle Hautkrankheiten, Scropheln, Flechten, Drüsen, Kröpfe, Verhärtungen, Geschwüre (selbst bösartige syphilitische), Schründen, Frostbeulen etc. **Verstärkte Quellsalzeife**, gegen veraltete hartnäckige Fälle dieser Art. **Krankenheiler-Seifengeist**, absolut unschädlich und als zuverlässig erprobt gegen das Ausfallen der Haare und alle Krankheiten des Haarbodens. **Krankenheiler Pastillen**, äusserst wirksam gegen Erkältungen, Schleimhusten, Verdauungsbeschwerden und Magenleiden. Die sämtlichen Producte sind nach ärztlicher Vorschrift bereitet. Zu beziehen in Karlsruhe durch **Fried. Blas, F. Wolf & Sohn's Détail; Ernst Glock & Sohn; Luise Wolf Ww.** und durch die **Badedirection Krankenheil Tölz.**

Kollinocolor
Hofgoldsch.

G. L. Doubo & Co.
in Frankfurt/Main
N. 4010

Rudolf
Messe
in
Hft. Mainz
(N. 22817)

Stellen finden: Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmermädchen, Kinder- u. Küchenmädchen u. s. w. durch **J. Müller**, Bureau Germania, Schützenstraße 4. 3.3.

Modes.

3.2. Einige anständige Mädchen, welche das Schuhmachen erlernen wollen, können unter günstigen Bedingungen in mein Puhgeschäft eintreten. Näheres bei

W. Willstätter, Großh. Hoflieferant, 173 Kaiserstraße 173.

Ein tüchtiger, solider Hausknecht, der mit der Bierpression umgehen kann, wird bei gutem Lohn und Jahresanstellung nach auswärts gesucht. Näheres zu erfragen Karlstraße 22 im 2. Stod. in Offenburg 3.2.

Lehrmädchen-Gesuch.

2.2. Einige anständige Mädchen, welche das Schuhmachen gründlich erlernen wollen, finden Aufnahme bei

Strauss-Kramer, Karl-Friedrichstraße 22.

Bauarbeiten-Vergebung.

3.3. Zu einem Hausbau im Villenviertel beabsichtige ich die Maurer-, Steinbauer- und Zimmerarbeiten gegen Verkauf von Bauplänen zu vergeben und ersuche Lusttragende, sich wegen des Näheren an mich zu wenden.

Aug. Hoffmann, Beiertheimer Allee 2.

Stellen-Gesuche.

3.2. Ein Mann, 30 Jahre alt, gewesener Cavalierist, ziemlich stadtkundig, welcher auch englisch spricht, sucht Stelle als Portier oder Kutscher. Zu verfragen im Kontor des Tagblattes.

Köchinnen und Zimmermädchen suchen Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Monatsstelle-Gesuch.

2.2. Eine zuverlässige, reinliche Frau sucht Monatsstelle bei einem Herrn oder einer Dame. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter L. M. 100 niederzulegen. **Matter, Sollub**

Beschäftigungs-Gesuche.

2.2. Ein junges, fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung in einer Druckerei als Einlegerin oder bergl. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter L. M. 100 abzugeben. **Matter**

Zum Damenfrisiren

werden Bestellungen angenommen. Näheres Amalienstraße 24 im Hinterhaus im 3. Stod rechts. Ebenfalls werden auch einfachere Damenkleider sowie Kinderkleidchen schön und billig angefertigt.

Alle Arten Handschuhe

werden nach neuestem Verfahren täglich schön und geruchlos gewaschen: **Rowack-Anlage 1, 3. Stod.**

Haus-Verkauf.

In sehr frequenter Lage hiesiger Stadt, nahe dem Marktplat, ist ein größeres Haus mit 2 Verkaufsläden und durchaus gewölbter Unterkellerung billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zähringerstraße

zu verkaufen: ein dreistöckiges neugebautes Wohnhaus zum Preis von M. 35 000 unter günstigen Bedingungen durch

W. Gutekunst, Akademiestraße 15.

Haus-Verkauf.

3.3. Ein Haus in der Hirschstraße, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen unter B. W. 20 im Kontor des Tagblattes gefl. niederzulegen.

Villa

im Hardtwaldstadthteil mit großem Garten und zum Weinbewohnen ist zu verkaufen durch

W. Gutekunst, Akademiestraße 15, 2. Stod. 6.6.

In der Kriegstraße

zu verkaufen: ein zweistöckiges Herrschaftshaus mit Garten, Einfahrt und großem Hof um den Preis von M. 54 000. Näheres durch

W. Gutekunst, Akademiestraße 15. 6.6.

Für die Ballsaison.

Die neuesten Ball- und Gesellschaftsstoffe empfiehlt in überraschend großer Auswahl zu ganz auffallend billigen Preisen

Z. Kaufmann,

Kaiserstraße 191.

Die im **Bazar** Nr. 1 unter Nr. 16—20 erwähnten

Neuheiten in Handschuhen

habe ich seit Beginn der Saison vorrätzig, was ich empfehlend anzeige.

Ludwig Oehl,

Großh. Hoflieferant, 116 Kaiserstraße.



Inventur-Neusverkauf

eleganter fertiger Herren- und Knaben-Kleider

vom billigsten bis zum hochfeinsten Genre zu und unter dem wirklichen Selbstkostenpreis.

Großes Stofflager zur Anfertigung nach Maß unter Leitung eines neu engagirten, durchaus tüchtigen Zuschneiders.

Spiegel & Wels,

Kaiserstraße 76, im engl. Hof (Marktplatz).

Die **Chemische Reinigungsanstalt**

von

Ed. Printz,

5.1.

10 Erbprinzenstraße 10,

empfiehlt sich im Reinigen von

Ball- und Gesellschaftscostümen, Ballmänteln, Ballschuhen, Handschuhen etc.

bei prompter und billiger Bedienung.

Udoep, Fock, Megeid, Fahr, Hof, Duffner, 20

C. Klausner's Leben, Veggiom, 1865

Fran, Hirschuck

10..... 16.....

Aug. Hojer, Fr. Schabinger, Soll ab

Fr. Schabinger, Soll ab

weist, 26

6.6. **In der Kaiserstraße**

zu verkaufen: mehrere größere Geschäftshäuser in der besten Lage der Schattenseite durch **W. Gutekunst**, Akademiestraße 15 im 2. Stod.

Verkaufs-Anzeigen.

*2.2. Ein noch fast neuer Herd neuester Konstruktion ist Bezugs halber zu verkaufen: Werderstraße 34 im 3. Stod.

— Möbel äußerst billig zu verkaufen: antike, französische, halbfranzösische, Mainzer u. gestrichene Bettstellen, Chiffonnières, Kommoden, Kleider-, Waschtisch-, Spiegel- und Bücherschränke, Schreib- und Auszug-, viereckige und Oval-Tische, Wohnzimmerkanapees, Divans und Garnituren, Sessel für Bibliotheken und Private, Küchenschränke, Teppiche, Läufer, Korbwaren, Bettfedern, Flaum und Verschiedenes im Tapezier- und Möbelgeschäft von **P. Hirt**, Klippurstraße 17. Käufer ganzer Ausstattungen werden besonders berücksichtigt.

Pianino,

ein noch neues, gutes, schönes, im Auftrag billig zu verkaufen.

Ludwig Schweisgut,
Herrenstraße 31.

3.3.

Ein Theil Ladeneinrichtung,

3,50 em lang, 300 em hoch, mit 8 Schäften in der Höhe, 55 em tief, beinahe noch neu, ist billig zu verkaufen. Herrenstraße 16, bei Ebbecke. 2.2.

Baupläge Nischenbau

Die der Scheffel- und Göttestraße sind zwei Baupläge preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen Messingstraße 1 auf dem Bureau. *Feuert

Unterricht.

Dienstag den 19. und
Mittwoch den 20. Januar

beginnen neue Kurse in

Schönschreiben:

Deutsch, Englisch, Ronde etc.;

Buchführung:

einfache und doppelte;

Kaufm. Rechnen.

Zahlreiche Probefchriften und Atteste können eingesehen werden

Otto Autenrieth,
Bahnhofstraße 6,
parterre, 2.2.
nächst der Ettlingerstraße.

Eine französische Dame

ertheilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *3.2.

Pauline Frantz,
Donglastraße 26.
Hochachtungsvoll

In meiner **Frauen-
arbeitschule** beginnt mit dem 1. und 15. eines jeden Monats ein **Zuschneide-
kurs**; ebenso kann der **Ein-
tritt** für das Erlernen des **prakt. Kleidermachens** jederzeit geschehen.

Himmelheber & Vier,

**Leinwand-, Weisswaren- und Strumpfwaren-Lager,
Wäsche-Fabrik,**

empfehlen ihr reichassortirtes Lager und erlauben sich auf ihre Specialitäten:

Leibwäsche nach Maass,

Uebernahme ganzer Braut-Ausstattungen

besonders aufmerksam zu machen.

Ein reiches Modellassortiment liegt zur geneigten Ansicht auf. **Kostenüber-
schläge** werden bereitwilligst ertheilt. 7.1.

Carneval 1886.

Ich bringe mein reichassortirtes Lager in **Besatz** für **Ball- und Masken-Costime** empfehend in Erinnerung. Dasselbe bietet Neuheiten in:

Spitzen in Tüll und Seide, in simile Gold und Silber,

Spitzen-Volants, Balayouse und Krausen, Seiden-Band in reichhaltigstem Farbensortiment,

Borden und Fransen in simile Gold und Silber,

Kordeln und Brillant-Schnüre in Seiden und simile Gold und Silber,

Sammt, Atlas und simile Gold- und Silberstoffe, Sterne, Quasten, Flitter, Münzen, Schellen, Colliers, Armreife und verschiedene **Fantasie-Artikel,**

Handschuhe in Baumwolle, Seide und Glacéleder in prachtvollen Lichtfarben,

Fächer, Larven.

Grosse Auswahl. Billige, feste Preise.

Julius Strauss,

Kaiserstrasse 143.

Anzeige und Empfehlung.

Wir machen dem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß wir mit dem 12. d. M. hier, Spitalstraße 41, ein **Etablissement zur Herstellung von Sparkochherden mit gefechlich geschütztem Bratofen und verstellbaren Kochherdringen**, sowie eine **Bauschloßerei** errichtet haben.

Durch langjährige Thätigkeit in der Herdfabrikation sind wir im Stande, alle gebrauchten Kochherde mangelhafter Constructionen nach unserem verbesserten neuesten System wieder so herzurichten, daß wir für dieselben völlige Garantie übernehmen können.

Wir werden bemüht sein, die uns übertragenen Arbeiten prompt und billig auszuführen und so das uns zu Theil werdende Vertrauen zu rechtfertigen und zu wahren suchen.

Achtungsvoll

Itte & Ganz,

Herdfabrik und Bauschloßerei.

Privatstunden

werden in der **Oel-Glasmalerei** gegen billiges Honorar ertheilt, ebenso ist auch Kindern Gelegenheit geboten, die Anfangsstudien des **Zeichnens** durch theoret. und prakt. **Übungen** leicht zu erlernen. Anmeldungen werden bis **10. Februar** entgegengenommen. Näheres **Amalienstr. 27 im 2. Stock.** 3.3.

Medicinal-Tokayer.

Schutz-Marke.



Durch den direkten Bezug aus den Kellereien des Weinbergbesizers **Ern. Stein** in **Erdö-Bénye** bei **Tokay** (Ungarn) bin ich im Stande, von den größten Autoritäten chemisch analysirten, garantirt echten Tokayer-Wein zu ermässigten Preisen zu verkaufen.

Medizinischer Tokayer:

	1/1 Flasche.	1/2 Flasche.	Kleine Flasche
1 Buttig	M. 1.50	M. .95	M. .40
3 Buttig	" 2.25	" 1.30	" .65
4 Buttig	" 2.50	" 1.45	" .70

Analysen erster Autoritäten wie auch Proben liegen bei mir aus.

Julius Hoeck, Weinhandlung,

Kriegstrasse 28,
Haupt-Niederlage: Kaiserstrasse 102 a,
zunächst der Ecke der Herrenstrasse.

Niederlagen bei den Herren:

- G. Drollinger**, Leopoldstrasse 23,
- L. Fischer**, Lessingstrasse 21,
- C. Hertle**, Zähringerstrasse 19,
- Michael Hirsch**, Kreuzstrasse 3,
- J. Hüber**, Karl-Friedrichstrasse 15,
- Carl Klein**, Ecke der Wilhelm- und Luisenstrasse.
- Th. Klingele**, Schützenstrasse 20,
- E. Mayer**, Karlstrasse 41,
- O. Mörch**, Marienstrasse 37,
- Emil Richter**, Zähringerstrasse 77,
- F. Sipfle**, Durlacherlandstrasse 8,
- Wolfmüller**, Ruppurrerstrasse 40.

Die Weinhandlung Jessen & Kirschner,

Karlstraße 24,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager reingehaltener, alter und neuer **Weiß- u. Rothweine** zu billigsten Preisen, in Fässchen und in Flaschen abgefüllt.
Auf Wunsch Proben in's Haus.

Punsch-Essenzen, Rum u. Arac etc.

von verschiedenen Marken in größter Auswahl empfiehlt
Carl Malzacher,
Hoflieferant, Lammstraße 5.

Zur Ball-Saison

empfehle mich im Anfertigen von **Ball- und Gesellschafts-Toiletten** nach den neuesten französischen Journalen.

Hochachtungsvoll **Frau Lina Nicolay**,
Karl-Friedrichstraße 3, II Etage.

Donaueschinger Pferdemarkt

am 3. März 1886.



Große Verloosung von **Pferden, Reit- und Fahr-Requisiten**

Ziehung am **5. März 1886**. Preis des Looses **2 M. od. 2 1/2 Frs.**

Gewinne:

- 1 Paar elegante Chaisepferde, Werth ca. 2000 Mark.
- 1 Paar elegante Chaisepferde, " " 1800 Mark.
- 1 elegantes Reitpferd, Werth ca 1000 Mark.
- 53 Reit- und Wagenpferde und Fohlen.
- 2 Chaisengeschirre, plattirt. *Georg Ritte*
- 10 desgl., lackirt.
- 8 Stangenzeuge, komplett.
- 8 Paar Schlittengeschelle. *Donaueschingen*
- 20 Pferdeteppiche.

106 Gewinne im Gesamtwerthe von 35000 Mark.

Es werden 25000 Loose ausgegeben.
Loose zu 2 Mark und 11 Loose zu 20 Mark sind bei dem Kassier Herrn **Georg Witte** dahier zu beziehen.
Donaueschingen im Januar 1886.

Der Gemeinderath.

Ferner sind Loose à 2 Mark zu haben bei den Herren:
Carl Malzacher, Großh. Hoflieferant, Lammstraße 5, Karlsruhe, und Filiale, Kaiserstraße 82,
Eugen Dahlemann, Wilh. Finckh's Nachfolger, Karlsruhe,
Ludwig Lüder, Karlsruhe (Inhaber Max Hopf),
Carl Bregenzler, Großh. Hoflieferant, Karlsruhe,
S. Knauf jr., Kaiserstraße, Karlsruhe,
C. Aug. Zoberst, Kniekingen,
Carl Reinbold, Kastatt,
Anton Seinen, Pforzheim. 4.1.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

(Geschäftsergebnisse.)

Abgeschlossene Versicherungen bis Ende 1885 über:	761 675 000 M.
Ausbezahlte Versicherungssummen bis Ende 1884 ca.	156 000 000 "
An die Mitglieder (die Versicherten) verteilte Ueberschüsse bis Ende 1884 ca.	75 000 000 "
Der Bankfonds betrug Ende 1885 ca.	128 900 000 "

Sämmtliche Ueberschüsse werden den Versicherten unverkürzt rückvergütet.
In diesem Jahre kommen zur Verteilung 43% der Jahresprämie nach dem alten Dividendenverteilungssystem; bei Versicherungen mit alljährlich steigenden Dividenden: für das erste Versicherungsjahr 34%, für die ältesten Versicherungen schon 115% der Jahresprämie.
Neu Beitretende haben weder Aufnahme- noch Police-Gebühren zu zahlen.
Jede gewünschte Auskunft erteilt bereitwilligst und nimmt Anmeldungen entgegen.

Die Haupt-Agentur der Bank (Kaiserstraße 170, 2. Stock):

G. Rappolt, General-Agentur Rappolt.

Café Nowack.

Heute Sonntag den 17. Januar
Concert und Vorstellung der Sänger- und Komikergesellschaft „Alemannia“.
2 Damen. 2 Herren.
Anfang 4 und 8 Uhr. Eintritt 30 Pfennig.

Gut Watthalden, Ettlingen.

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß von heute ab wieder meine Restaurationslokale geöffnet sind und erlaube mir, meine Nebenzimmer für einzelne Gesellschaften sowie meinen mit neuem Parquetboden belegten **Tanzsaal** zur Abhaltung von Tanzstunden, Tanzkränzchen und sonstigen Vergnügungen bestens zu empfehlen.
Bei größeren Gesellschaften ist vorherige Ansage erwünscht; ein gutes Klavier steht zu Diensten.
Reine, gute **Weine** und vorzügliches **Moninger'sches Flaschenbier**.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
F. G. Brückner.

Für Ball- und Gesellschaftskleider

empfehle ich in großer Auswahl:

Seidenstoffe sowie leichte Wollstoffe in den neuesten Lichtfarben, gemusterte Seidenstoffe und Brokatstoffe, Tarlatan, Tüll, einfarbig und gemustert, schwarze und crème Spitzenstoffe und Spitzen am Stück, Sorties de bal, Spitzen- und Chenille-Echarpes und -Fichus, Blumengarnituren, Fächer etc.

Besonders mache ich auf ein großes Sortiment weiss gestickte Tüllspitzen und Volants zu sehr billigen Preisen aufmerksam.

S. Model.

Feinste Punschessenzen

von **J. Selner, Hoflieferant** in Düsseldorf.

Rumpunschessenz	per 1/4 Fl. M.	3.—
Aracpunschessenz	per 1/2 Fl. M.	1.70,
	per 1/1 Flasche	
Cognac vieux	M.	2.50,
Cognac fine Champagne	M.	3.30,
Rum de Jamaica	M.	2.50,
Arac de Batavia	M.	2.50,
Kirschenwasser I ^a	M.	3.—
Berliner Getreidekummel von Gilka	M.	1.70,

empfehlen **Julius Hoeck,**

62. Weinhandlung, Kriestrasse 28, Haupt-Niederlage: Kaiserstrasse 102 a, zunächst der Ecke der Herrenstrasse.

Flaschen-Weine.

Markgräfler (von Herrn. Blankenhorn in Mühlheim), Burgunder und Bordeaux (besonders ältere Jahrgänge), deutsch. Schaumwein, franz. Champagner (Moët & Chandon) empfiehlt bei Abgabe einzelner Flaschen, wie auch parthienweise zu billigt gestellten Preisen die Flaschenwein-Niederlage von **Herrn. Gaupp,** Blumenstrasse 2.

Die Theehandlung

von **S. Blum,** Adlerstrasse 15,

empfehlen ihren Thee (directer Bezug von China) in den verschiedensten Sorten zu billigt gestellten Preisen. Bei Abnahme von mindestens 5 Pfund Engros-Preis

CACAO SOLUBLE
Suchard
LEICHT LÜSTIGES CACAO-PULVER
VORZUGLICHE QUALITÄT

246. Russ. Suchard & Co. in Venedig

Eintritt 30 Pf. **Grüner Hof.** Eintritt 30 Pf. *

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:

Zwei grosse Alberty-Concerte.

Die Haupt-Biëcen sind in der gestrigen Nummer dieses Blattes ersichtlich. *

Festhalle.

Sonntag den 17. Januar

Großes Militär-Concert,

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des 3. Bad. Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22, unter Leitung des Stabstrompeters Herrn W. Möbius.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Eintritt: Abbonnenten . . . 20 Pf.,
Nichtabbonnenten 40 "

Programm, u. A.: Overturen „Regimentsstücker“, „Ernst und Scherz“, Opernsätze aus dem „Rattenfänger“, „Trompeter von Säckingen“, Paraphrase über Lohring's Lied „Es war eine köstliche Zeit“, Potpourri aus „Gasparone“ u. s. w.

Cäcilien-Verein.

Montag den 18. Januar 1886.

Im großen Museums-Saale:

Erstes Concert.

ELIAS.

Ein Oratorium

nach Worten des alten Testaments

von

Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Die Solopartien werden gesungen von den Hofopernsängerinnen Fräulein Fritsch und Friedlein, den Hofopernsängern Herren Plank und Rosenberg und mehreren Vereinsmitgliedern.

Legtbücher à 20 Pf. am Eingange des Saals.

Eintrittskarten für Nichtvereinsmitglieder:

in den Saal à 2 M.,
auf die Gallerie à 1 M.

sind in den Musikalienhandlungen von H. Claus, Fr. Dört und O. Laffert und am Concert-Abend an der Kasse zu haben.

Anfang 7 Uhr, Ende 1/2 10 Uhr.

Festhalle Karlsruhe.

Samstag den 23. Januar 1886, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

in den festlich beleuchteten Sälen der Festhalle:

GROSSER MASKEN-BALL.

Erteilung von Prämien im Gesamtbetrag von 800 M.,

entnommen aus den Eintrittsgeldern des Balles, und zwar:

an die schönsten oder originellsten Herren- und Damenkostüme im Gabenwerth von 450 M. (6 Herren- und 10 Damenpreise), ferner:

an die drei originellsten und schönsten Gruppen, jede aus wenigstens 4 Personen bestehend, im Geldbetrage von 200 M., 100 M. und 50 M.

Ball- und Concert-Musik,

ausgeführt von den

vollständigen Kapellen

des

1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Böttge,
- u. 3. Badischen Dragoner-Regiments Nr. 22, unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Möbins.

Programm der Ball- und Concert-Musik:

1. Festmarsch	von Heftich.	18. „Kosakenritt“, Galopp aus der Operette „Der Feldprediger“	von Müllcker.
2. Ouverture zur Oper „Die Matrosen“	„ Flotow.	19. Cavallerie-Marsch	„ Bittorf.
3. Potpourri aus der Operette „Gasparone“	„ Müllcker.	20. Casino-Française	„ Saban.
4. Polonaise „500 000 Teufel“	„ Graben-Hoffmann.	21. Stephanie-Gavotte	„ Cibulka.
5. Carlotta-Walzer	„ Müllcker.	22. Concordia-Polka	„ Strauß.
6. „Was sich liebt, neckt sich“, Polka	„ Joh. Strauß.	23. Angelo-Walzer aus „Pflingsten in Florenz“	„ Cibulka.
7. Ouverture „Ernst und Scherz“	„ Hummel.	24. Française aus der Operette „Ramsel Angot“	„ Lecocq.
8. Nonon-Française aus der gleichnamigen Operette	„ Genée.	25. „Liedvögelchen“, Polka	„ Schner.
9. Paraphrase über Loring's Lied „Das war eine schöne Zeit“	„ Biedecke.	26. „Soldaten-Tänze“, Walzer	„ Lanner.
10. „Grüße aus der Ferne“, Polka-Mazurka	„ Joh. Strauß.	27. „Blau-Weilchen“, Mazurka	„ Silenber.
11. Souvenir de Cracovie (Morceau brillante)	„ Bendel.	28. Française nach Motiven der Oper „Carmen“	„ Biet.
12. Française über Studentenlieder	„ Herrmann.	29. Nachschotten-Walzer	„ Plebig.
13. Chor aus der Oper „Der Troubadour“	„ Verbl.	30. „Die schöne Polin“, Polka-Mazurka	„ Müllcker.
14. Walzer aus der Operette „Die Jungfrau von Belleville“	„ Müllcker.	31. Teufels-Quadrille aus der gleichnamigen Supp'schen Operette	„ Strauß.
15. Fest-Polonaise	„ Herrmann.	32. „Serenade Espagnole“, Walzer	„ Metra.
16. Française „Prinz Conti“	„ Lecocq.	33. Catharina-Française	„ Bittie.
17. Potpourri aus dem „Bettelstudent“	„ Müllcker.	34. „Kupferberg“, Champagner-Galopp	„ Schirbel.

Die geraden Nummern werden von der Grenadier-Kapelle, die ungeraden Nummern von der Dragoner-Kapelle gespielt.

Von 12-1 Uhr Pause.

Eintrittskarten für die Person zu 2 M. 50 Pf. sind von Mittwoch bis Samstag Abends 6 Uhr zu haben bei:

Herrn Lederhändler Knauf , Kaiserstraße 61,	Frau Friseur Bieger Witwe, Friedrichsplatz 11,
„ Kaufmann Christ. Grimm , Kaiserstraße 36,	Herrn Kaufmann Fr. Maifch , Walbstraße 57,
„ „ Bregenzler , Kaiserstraße 76,	„ „ Schwaab , Amalienstraße 19,
„ „ Zohl , Kaiserstraße 138,	„ „ Bronner , Wilhelmstraße 1.
„ „ Eugen Dablemann , Ecke der Kaiser- und Herrenstraße,	

Eine Karte, welche am Ballabend an der Kasse in der Festhalle gelöst wird, kostet 3 M.

Nummerierte Balkonlogenplätze à 3 M. werden in beschränkter Zahl bei Herrn Kaufmann **Bregenzler**, Kaiserstraße 76, bis zum Samstag den 23. Januar, Mittags 4 Uhr, ausgegeben.

Die Karten berechtigen zum Eintritt zu allen Räumlichkeiten des Festes, in den Ballsaal jedoch nur in Maskencostüm oder Ballanzug.

Die zur Prämierung bestimmten Gaben sind im Ballsaal zur Ansicht ausgestellt; die Verteilung derselben findet nach dem durch ein Schiedsgericht Bestimmung getroffen sein wird, unmittelbar vor der Pause statt.

Eröffnung der Festhalle und zwar der Säle und der Gallerie um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr; der Zugang zu den Sälen ist durch den Restaurationsanbau der Festhalle vom Stadtgarten aus, jener zur Gallerie durch das Hauptportal der Festhalle zu nehmen.

Eine Maskengarderobe befindet sich in dem Restaurationsanbau der Festhalle.

Das Garderobegeld beträgt 20 Pf für die Person und ist gleich bei Abgabe von Gegenständen gegen Empfangnahme einer Garderobemarle zu erlegen.

Programme sind am Ballabend an der Kasse zu 10 Pf. das Stück zu haben.

Zur Sicherung des Balles vor der Teilnahme Unberechtigter werden folgende Anordnungen getroffen: Die an den Eintrittskarten befindlichen Coupons werden beim Betreten der Ballräumlichkeiten von dem Aufsichtspersonal abgetrennt und zurückgehalten, wegegen die Karten selbst von dem Inhaber sorgfältig aufzubewahren sind, da sie bei einer stattfindenden Kontrolle als Beweis zu dienen haben. Wer ohne Karte betroffen wird, hat Ausweisung zu gewärtigen. — Wer die Ballräumlichkeiten vorübergehend verlassen will, hat sich von dem Aufsichtspersonal eine Contremarke verabsorgen zu lassen, da nur gegen deren Wiedergabe der Rücktritt in die Räumlichkeiten gestattet ist.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.